

# Das Fagott - Der Boss unter den Holzbläsern



**INFO:**  
Lernalter: 8 - 99 Jahre

Leihinstrumente vorhanden

Anwendungsbeispiele:  
Solistisch (mit Begleitung)

Kammermusikalisch im  
Ensemble, Fagottquartett,  
Bläserquintett,  
Barockensembles

Blasorchester, Schulorchester,  
Sinfonieorchester

Stile:  
Barock, Klassik, Romantik,  
Moderne, Volksmusik, und  
sogar Jazz

## Das Fagott

Das Fagott ist ein Holzblasinstrument in der Tenor- und Basslage mit Doppelrohrblatt, dessen Name (ital. fagotto = "Bündel") sich aus seiner mehrteiligen Bauart ableitet. Der Korpus des Fagotts besteht aus vier Teilen: Das Schallstück, wird auf die Bassröhre (Bassstange, Stange) gesteckt, welche neben dem Flügel im Stiefel fixiert ist. An diesen Teilen befinden sich die Tonlöcher und Klappen, mit denen die Länge der schwingenden Luftsäule und damit die Tonhöhe verändert werden kann. Die Holzteile werden meist aus Ahorn hergestellt. Das Instrument ist 1,35 m hoch, die Gesamtlänge beträgt aber 2,59 m, da sie aus zwei Röhren resultiert, die nebeneinander liegen.

## Das Rohrblatt

Der eigentliche Tonerzeuger des Fagotts ist das Doppelrohrblatt (kurz Rohr genannt). Durch das Gegeneinanderschlagen der beiden Blätter wird die Luftsäule im Instrument in Schwingung versetzt.

## Klang

In der reinen Holzbläser-Kammermusik spielt das Fagott eine wichtige Rolle, da es meistens die Bassfunktion hat und somit unersetzlich ist. Auch in der gemischten Bläser- und Streicher-Kammermusik hat das Fagott schöne Aufgaben. Der Klang des Fagotts wird in tiefen Lagen gern als brummig, in der Tenorlage als nasal beschrieben.

## Fagottinos:

Sie werden als Einstiegsinstrumente für Kinder genutzt, deren Fingerspannweite das Schließen der Löcher nicht zulässt. Sie sind ein ganzes Stück kleiner als das "normale" Fagott, sehen aber grundsätzlich gleich aus und sind auch gleich aufgebaut, klingen aber höher.

